



Rechnung 2009

Zusammenzug

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Bericht des Gemeinderates	2 – 4
Laufende Rechnung	5 – 8
Investitionsrechnung	9 – 10
Bestandesrechnung	11
Grafiken	12
Antrag des Gemeinderates	13
Bericht Rechnungsprüfung	14 – 15

Die vollständige und rechtsverbindliche Ausgabe der Gemeinderechnung 2009 kann im Gemeindezentrum Bächliacker Frenkendorf unentgeltlich bezogen werden. Sie bietet eine Fülle zusätzlicher Information.

BERICHT DES GEMEINDERATES

Die Laufende Rechnung ist im Vergleich zum Voranschlag um CHF 1'011'269.06 schlechter ausgefallen und schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'147'769.06 ab. Kernpunkt dieses düsteren Ergebnisses sind die nicht erfüllten Erwartungen auf der Ertragsseite im Bereich der Steuererträge. Der Steuerertrag schliesst mit 1.435 Millionen markant unter den Erwartungen. Der Finanzausgleich fiel um CHF 0.135 Millionen ebenfalls etwas tiefer aus, als budgetiert. Hingegen zeigt die Rechnung, dass diverse Aufwandarten unter den Budgetprognosen abgeschlossen haben. Die Budgetkredite in den Aufwandarten Sachaufwand, Passivzinsen, Abschreibungen und Entschädigungen an Gemeinwesen wurden insgesamt um CHF 0.906 Millionen unterschritten. Die Aufwandarten Personalaufwand, Eigene Beiträge und Einlagen in Sonderfinanzierungen wurden insgesamt um CHF 0.912 Millionen überschritten. Bei den Nettoinvestitionen resultiert netto eine Desinvestition von CHF 0.021 Millionen und ist somit um CHF 1.805 Millionen tiefer als geplant. Der Grund liegt bei der verzögerten Ausführung der dritten Erschliessungsetappe (Strasse und Werkleitungen) Nübrig-Risch. Mit CHF 113'856.91 fällt der Finanzierungsfehlbetrag CHF 825'143.09 tiefer aus als budgetiert.

Laufende Rechnung

Mit Aufwendungen von CHF 23'483'743.63 und Erträgen von CHF 22'335'974.57 schliesst die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'147'769.06 erheblich schlechter ab als budgetiert.

Folgende Ergänzungen und Erläuterungen zu den einzelnen Aufwand- und Ertragsarten:

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist erneut um 3.0 Prozent höher als veranschlagt. Es wurde ein Teuerungsausgleich von 2.6 Prozent eingerechnet. Im Vergleich zum Voranschlag erhöht sich der Personalaufwand im Bereich der Bildung. Die Position für Stellvertretungen und Reserven wurde wiederum mehr als erwartet beansprucht. Die Steigerung der Lohnkosten schlägt sich auch im Mehraufwand der Sozialversicherungsbeiträge nieder. Im übrigen Personalaufwand ist auch eine Vermittlungsgebühr für einen Mitarbeiter des Sozialdienstes enthalten. Durch vorzeitige Pensionierungen und den damit verbundenen Renteneinkäufen erhöhten sich die Rentenleistungen.

Sachaufwand

Im Vergleich zum Voranschlag reduzierte sich der Sachaufwand um 8.9 Prozent. Dank einer konsequenten Kostenüberwachung und Budgetdisziplin können Budgetvorgaben bestmöglichst eingehalten werden. Einsparungen konnten bei der Anschaffung von Mobilien und Maschinen und vor allem beim baulichen Unterhalt erzielt werden.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurden nach den kantonalen Vorgaben budgetiert und vollzogen. Details der Abschreibungen können dem Verzeichnis der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen entnommen werden. Ausserordentliche Abschreibungen wurden in den Spezialfinanzierungen Wasser und Gemeinschaftsantennenanlage aufgrund Minderaufwendungen beim baulichen Unterhalt und den Energiekosten sowie den erst laufenden Jahr eingegangenen Werbefenstereinnahmen 2008 vorgenommen. Im Weiteren verzeichneten wir deutlich weniger Steuerabschreibungen als erwartet.

Eigene Beiträge

Wir verzeichneten bei den Beiträgen eine Aufwandsteigerung von 3.8 Prozent bzw. CHF 267'426.73 im Vergleich zum Budget. Die Mehraufwendungen im Bereiche der Sozialen Wohlfahrt von rund CHF 0.637 Millionen wurden durch Minderaufwendungen bei den Beiträgen an den Kanton um CHF 0.389 Millionen teilweise kompensiert. Das Engagement des Sozialdienstes bewirkte im Bereich Beschäftigungsprogramme sowie in einer differenzierten Fallanalyse eine nicht im befürchteten Ausmass eingetretene Kostensteigerung.

Steuerertrag

Der ausgewiesene Steuerertrag reduzierte sich im Vergleich zum Budget um CHF 1'435'853.20 oder um 11.02 Prozent. Die Gemeinde hat anlässlich der Budgetierung 2009 im Bereich der Steuererträge unterhalb der kantonalen Vorgaben budgetiert. Die wirtschaftliche Lage (Mindereinnahmen im Bereich der Einkommens- und Vermögenssteuern) und Wegzüge substantiell erheblicher Steuerzahler (Minderertrag rund CHF 300'000.00) im Bereich der natürlichen Personen sowie eine Korrektur bei den Vorjahressteuern (rund CHF 75'000.00) und ein Kapitalabfluss (Minderertrag rund CHF 297'000.00) bei den juristischen Personen haben zu diesem erheblichen Minderertrag geführt. Einzig die Ertragssteuern der juristischen

Personen stiegen im Vergleich zum Budget um CHF 74'970.45.

Vermögenserträge

Die Vermögenserträge fielen um CHF 4'214.70 höher als budgetiert aus. Die Liegenschaftserträge sind höher ausgefallen als budgetiert. Wir hatten keine Leerstände zu verzeichnen und konnten noch zusätzliche Räume für Vermietungen bereitstellen.

Entgelte

Aus dem Rechnungsjahr 2009 resultieren 3.4 Prozent mehr Entgelte als budgetiert. Dies ist vor allem auf die Einführung der neuen Gebührenordnung im Zivilrecht (VB) zurückzuführen.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich fällt mit CHF 13'525.00 leicht tiefer aus als budgetiert.

Beiträge für eigene Rechnung

Der Kanton leistet Annuitätzahlungen für die Sekundarschulanlage sowie Beiträge an Unterhalt und Wartung der Real- und Sekundarschulanlagen.

Zu den Spezialfinanzierungen

Gemeinschaftsantenne

Die Laufende Rechnung zeigt einen Mehrertrag von CHF 126.05. Aufgrund der Verpachtung des Leitungsnetzes an die EBL konnten zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 27'000.00 getätigt werden. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 152'088.35.

Wasserversorgung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 140'545.90 um CHF 139'845.90 besser ab als budgetiert. Gründe dafür sind Minderaufwendungen beim baulichen Unterhalt und den Auslagen für Energiekosten. Die Entschädigung des Kantons an die Ausserbetriebnahme des Pumpwerks Ergolz hat einerseits den Buchwert der Anlagen auf CHF 1.00 reduziert und andererseits das Eigenkapital erheblich erhöht. Dieses beträgt neu CHF 1'367'969.05.

Abwasserbeseitigung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 334'849.35 um CHF 275'949.35 besser ab als geplant. Die Beitragszahlung an den Kanton für die Abwassergebühren war tiefer als vorgesehen. Nach Vorgabe

der kantonalen Rechnungslegung wurde der Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung von CHF 54'531.20 auf das Kapital übertragen (Buchwert der Anlagen = CHF 1.00). Durch den Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung und den Mehrertrag erhöht sich das Kapital neu auf CHF 2'040'014.57.

Abfallbeseitigung

Die Laufende Rechnung der Abfallbeseitigung schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 12'438.65 schlechter ab als budgetiert. Gerechnet wurde mit einem Mehrertrag von CHF 29'700.00. Nach Verbuchung des Mehraufwandes beträgt das Kapital neu CHF 51'685.10.

Investitionsrechnung

Mit Ausgaben von CHF 2'765'011.78 und Einnahmen von CHF 2'786'892.45 ist die Nettodesinvestition von CHF 21'880.67 um CHF 1'804'880.67 tiefer als geplant. Nach Vorgabe der kantonalen Rechnungslegung wurde der Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung von CHF 54'531.20 bei den Abwasseranlagen als Ausgleich in der Investitionsrechnung verbucht und kapitalisiert. Allgemeine Informationen über Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse in der Investitionsrechnung, wie zum Beispiel Kreditart, Kreditbetrag, Datum der Kreditsprechung, Investitionsstand und Genehmigung von Abrechnungen können Sie dem "Verzeichnis über Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse der Investitionsrechnung" auf Seite 42 und 43 entnehmen.

Bestandesrechnung

Aktiven

Der Bestand an Flüssigen Mitteln war Ende Berichtsjahr um CHF 1.9 Millionen tiefer als im Vorjahr.

Am Ende des Berichtsjahres waren fällige Steuern in der Höhe von CHF 3.935 Millionen ausstehend. Dies entspricht einer Erhöhung um CHF 0.032 Millionen.

Passiven

In den laufenden Verpflichtungen sind Steuerguthaben bzw. Vorauszahlungen in der Höhe von CHF 2.7 Millionen enthalten.

Im Laufe des Jahres konnten auslaufende Darlehen in der Höhe von CHF 2.9 Millionen zurück bezahlt werden. Die langfristigen Schulden reduzierten sich somit auf CHF 8.5 Millionen.

Mit CHF 197'000.00 bzw. fünf Prozent auf den Steuerausständen erhöhte sich das Delkredere um CHF 2'000.00 gegenüber dem Vorjahr.

Die Einwohnergemeinde hat folgende Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen und Fonds:

Gemeinschaftsantenne	CHF 152'088.35
Wasserversorgung	CHF 1'367'969.05
Abwasserbeseitigung	CHF 2'040'014.57
Abfallbeseitigung	CHF 51'685.10
Fonds Schutzraumbauten	CHF 249'418.10
Fonds Rentenleistungen	CHF 49'000.05

Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses von CHF 1'147'769.06 beträgt das Eigenkapital der Gemeinde per 31.12.2009 neu CHF 5'657'689.59.

Fazit zur Jahresrechnung 2009

Die in diesem Ausmass nicht zu erwartenden massiv gesunkenen Steuereinnahmen belasteten die Jahresrechnung 2009 tiefgreifend und führten zu einem exorbitanten Aufwandüberschuss, welcher uns nachhaltig vor enorme finanzielle Herausforderungen stellen wird. Dennoch zeigen sich auch etliche positive Punkte. Insbesondere hervorzuheben sind die erneute Senkung des Sachaufwandes, das stark angestiegene Eigenkapital der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser und die erneute Reduktion unserer langfristigen Schulden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt dank ausserordentlicher Faktoren in der Investitionsrechnung erfreuliche 428.40 %.

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind nun kräftig gefordert mit den reduzierten finanziellen Ressourcen noch sparsamer und wirtschaftlicher umzugehen. Mit höchster Priorität gilt es den Finanzhaushalt ohne Steuer- und Gebührenerhöhung inskünftig wieder ausgeglichen zu gestalten und den Handlungsspielraum für zukünftige Investitionen zu sichern.

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag 2009			Rechnung 2009		
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
3'030'200	368'800	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'041'932	466'904
	2'661'400		<i>Nettoaufwand</i>		2'575'029
358'400	2'000	01	Legislative und Exekutive	323'639	1'106
2'514'800	366'800	02	Allgemeine Verwaltung	2'464'970	368'798
157'000		03	Leistungen für Pensionierte	253'323	97'000
496'500	238'600	1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	481'698	380'778
	257'900		<i>Nettoaufwand</i>		100'920
92'400	17'000	10	Rechtsaufsicht	79'083	31'015
81'300	7'500	11	Gemeindepolizei	80'860	5'560
149'000	180'000	14	Feuerwehr	127'211	169'907
52'500	24'100	15	Militär	62'473	147'846
121'300	10'000	16	Zivile Sicherheit	132'071	26'450
8'543'300	2'452'500	2	BILDUNG	8'355'150	2'494'336
	6'090'800		<i>Nettoaufwand</i>		5'860'813
941'400	144'300	20	Kindergarten	972'384	168'614
4'062'500	895'600	21	Primarschule	4'104'263	969'321
2'426'500	1'390'100	24	Schulliegenschaften	2'201'197	1'332'510
300'800		25	Jugendmusikschule	294'408	
812'100	22'500	26	Sonderschulen	757'447	16'881
		29	Übriges Bildungswesen	25'451	7'010
794'400	201'200	3	KULTUR UND FREIZEIT	775'266	222'164
	593'200		<i>Nettoaufwand</i>		553'102
85'600	51'200	30	Kulturförderung	70'460	53'953
35'000	35'000	32	Gemeinschaftsantennenanlage	53'800	53'800
280'600	18'000	34	Sport	271'252	16'788
393'200	97'000	35	Übrige Freizeit	379'755	97'623

Voranschlag 2009		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
421'800		420'662	
	421'800		420'662
80'000		76'217	
277'500		302'245	
64'300		42'200	
4'528'900	968'200	5'029'431	1'393'357
	3'560'700		3'636'074
1'295'300		990'199	
106'500		82'144	
1'200		800	
10'700	1'600	12'329	1'026
3'100'000	966'600	3'928'758	1'392'331
2'812'300	873'600	3'367'473	1'001'550
124'500	25'000	374'962	296'761
152'000	53'000	176'273	79'020
11'200	15'000	10'050	15'000
15'200		15'200	
2'029'300	246'200	2'028'904	258'688
	1'783'100		1'770'216
1'352'000	246'200	1'410'168	258'688
677'300		618'736	

Voranschlag 2009			Rechnung 2009		
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
2'878'400	2'622'400	7	UMWELT UND RAUMPLANUNG	2'702'930	2'442'303
	256'000		<i>Nettoaufwand</i>		260'627
1'037'400	1'037'400	70	Wasserversorgung	832'985	832'985
1'119'000	1'119'000	71	Abwasserbeseitigung	1'171'971	1'171'971
423'500	423'500	72	Abfallbeseitigung	397'469	397'469
96'000	15'000	73	Abfallbewirtschaftung	107'900	19'233
119'900	5'000	74	Friedhof und Bestattung	118'397	2'294
10'000		75	Gewässerverbauung	4'947	
27'200	3'000	77	Naturschutz	22'131	
17'800	19'000	78	Übriger Umweltschutz	19'371	18'350
27'600	500	79	Raumplanung	27'758	
89'900	73'800	8	VOLKSWIRTSCHAFT	89'831	29'397
	16'100		<i>Nettoaufwand</i>		60'434
4'900	1'200	80	Landwirtschaft	6'871	1'200
35'600		81	Forstwirtschaft	35'600	
100	5'000	82	Jagd/Fischerei	100	3'000
		84	Industrie, Gewerbe, Handel		
49'300	67'600	86	Energie	47'260	25'197
647'800	16'152'300	9	FINANZEN UND STEUERN	557'939	14'648'048
15'504'500			<i>Nettoertrag</i>	14'090'109	
155'000	13'190'000	90	Steuern	87'121	11'686'268
	11'990'000	900	Steuern natürlicher Personen		10'777'318
	280'000	902	Quellensteuern		286'230
150'000		903	Steuerabschr. nat. Personen	87'121	
	920'000	904	Steuern juristischer Personen		622'720
5'000		906	Steuerabschr. jurist. Personen		
	2'500'000	92	Finanzausgleich		2'486'475
492'800	462'300	94	Kapital- und Zinsendienst	470'818	475'305

Voranschlag 2009		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN			
9'177'500		30 Personalaufwand	9'450'929
3'986'600		31 Sachaufwand	3'600'394
367'400		32 Passivzinsen	332'944
1'228'500		33 Abschreibungen	1'192'153
1'479'800		35 Entschädigungen Gemeinwesen	998'982
6'792'700		36 Eigene Beiträge	7'060'127
174'300		38 Einlagen Sonderfinanzierung	576'971
253'700		39 Interne Verrechnungen	271'244
	13'190'000	40 Steuereinnahmen	11'686'268
	79'600	41 Regalien und Konzessionen	36'282
	1'079'600	42 Vermögenserträge	1'083'815
	3'786'300	43 Entgelte	3'920'415
	2'500'000	44 Finanzausgleich	2'486'475
	766'400	45 Rückerstattung Gemeinwesen	1'075'256
	1'668'400	46 Beiträge für eigene Rechnung	1'666'781
		48 Entnahmen aus Sonderfinanzier.	109'439
	253'700	49 Interne Verrechnungen	271'244
23'460'500	23'324'000	Total Aufwand und Ertrag	23'483'744
	136'500	Aufwandüberschuss	22'335'975
<u>23'460'500</u>	<u>23'460'500</u>		<u>1'147'769</u>
			<u>23'483'744</u>
			<u>23'483'744</u>
ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN			
3'030'200	368'800	0 Allgemeine Verwaltung	3'041'932
496'500	238'600	1 Öffentliche Sicherheit	481'698
8'543'300	2'452'500	2 Bildung	8'355'150
794'400	201'200	3 Kultur und Freizeit	775'266
421'800	0	4 Gesundheit	420'662
4'528'900	968'200	5 Soziale Wohlfahrt	5'029'431
2'029'300	246'200	6 Verkehr	2'028'904
2'878'400	2'622'400	7 Umwelt und Raumplanung	2'702'930
89'900	73'800	8 Volkswirtschaft	89'831
647'800	16'152'300	9 Finanzen und Steuern	557'939
23'460'500	23'324'000	Total Aufwand und Ertrag	23'483'744
	136'500	Aufwandüberschuss	22'335'974
<u>23'460'500</u>	<u>23'460'500</u>		<u>1'147'769</u>
			<u>23'483'744</u>
			<u>23'483'744</u>

INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag 2009				Rechnung 2009	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
100'000		0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	25'348	
		506.01	Informatikprojekt 2005	4'283	
100000		506.02	Informatikprojekt 2009	21'065	
100'000		1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	34'707	
100'000		509.02	Leitungskataster	34'707	
830'000		2	BILDUNG	969'813	61'910
		503.01	KG Neufeld, Fensterersatz	36'926	
		503.04	Turnhalle, Gebäudehülle		
20'000		503.05	Turnhalle, Sanitär / Lüftung		
80'000		503.06	Turnhalle, Garderobendach	78'772	
370'000		503.07	Trakt. 1: Gebäudehülle	367'395	
300'000		503.08	Aula/Wohnung: Gebäudehülle	296'906	
		660.01	Förderbeitrag Klimarappen		61'910
		503.04	Neuer Aulazugang	145'076	
		503.07	Umbau HPT-Pavillon	44'738	
210'000		3	KULTUR UND FREIZEIT	131'527	
110'000		503.01	Bürger-/Kulturhaus, Sanierung	87'177	
100'000		503.01	Ortsmuseum, Terrassendach	44'350	
19'800		610.00	Antennenanschlussgebühren		
		4	GESUNDHEIT	100'000	
100'000		525.00	Darlehen an Pflegewohnungen	100'000	
900'000		6	VERKEHR	545'355	37'752
200'000		501.01	Strassensanierungen	147'643	
500'000		501.04	3. Erschliessungsetappe Nübrig	207'682	
70'000		501.10	Tempo 30 Zonen	53'958	
20'000		501.11	Projekt Aspgraben, 3. Teil		
		501.14	Deckbelag Quellenweg	20'000	
		501.15	Unt. Flühackerstrasse	19'961	
50'000		503.01	Projekt Werkhof	41'150	
60'000		506.01	Fahrzeuge Wegverwaltung	54'960	
		611.04	Anwänderbeiträge Rischstrasse		37'752

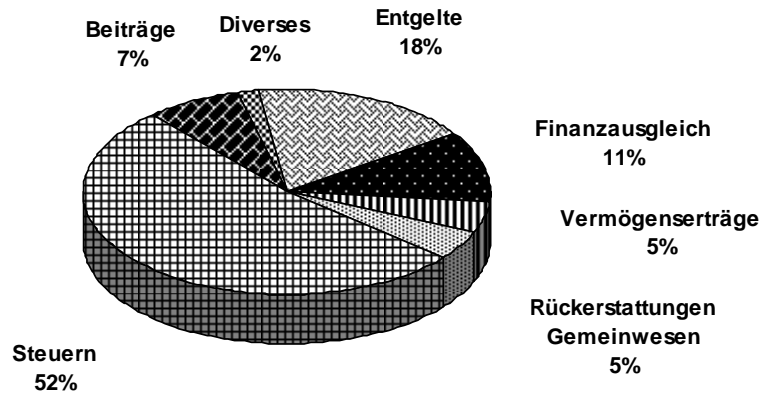
Voranschlag 2009				Rechnung 2009	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
2'023'000	2'480'000	7	UMWELT UND RAUMPLANUNG	941'030	2'669'998
			Wasserversorgung		
154'000		501.01	Sanierung WL Mittelgasse	86'981	
139'000		501.04	WL Unt. Flühackerstrasse	184'725	
112'000		501.27	Sanierung WL Quellenweg	120'258	
139'000		501.28	Sanierung WL Schulstrasse	209'269	
316'000		501.08	WL Rischstrasse / Aspgraben	11'528	
		501.11	Ersatz Desinfektionsanlage	4'998	1
		501.15	Ersatz Betriebszentrale	14'708	
		501.27	Sanierung WL Quellenweg	36'073	
		501.32	Sanierung WL Aderfeldstrasse	187'089	
300'000		522.00	Einkauf Wasser Gmde Pratteln		
	110'000	610.00	Wasseranschlussgebühren		158'765
	10'000	661.00	Löschbeiträge BGV		8'864
	2'070'000	661.01	Entschädigung Kanton PW Ergolz		2'127'121
			Abwasserbeseitigung		
864'000	290'000			375'248	375'248
511'000		501.05	Kanal Rischstrasse / Aspgraben	20'797	
74'000		501.14	SWL nach GEP		
279'000		501.15	Projekt SWL Adlerfeld Mitte	299'920	
		593.01	Übertrag in Sonderfinanz.	54'531	
	290'000	610.00	Abwasseranschlussgebühren		375'248
	100'000		Abfallbewirtschaftung		
	100'000	501.01	Zentrale Abfallsammelstelle		
	150'000		Raumplanung	39'680	
	30'000	509.01	Revision Zonenplan	39'680	
	50'000	581.01	Zentrumsplanung: Ideenwettbewerb.		
	70'000	581.02	Zentrumsplanung: Ideenwettbewerb.		
		9	FINANZEN UND STEUERN	17'232	17'232
		503.03	Ausbau Büroräume 1. Stock	17'232	
		695.03	Aktivierung Ausbau Büro GZ		17'232
4'263'000	2'480'000		Total Ausgaben und Einnahmen	2'765'012	2'786'892
	1'783'000		Zunahme der Nettoinvestition	21'881	
4'263'000	4'263'000			2'786'892	2'786'892

BESTANDESRECHNUNG

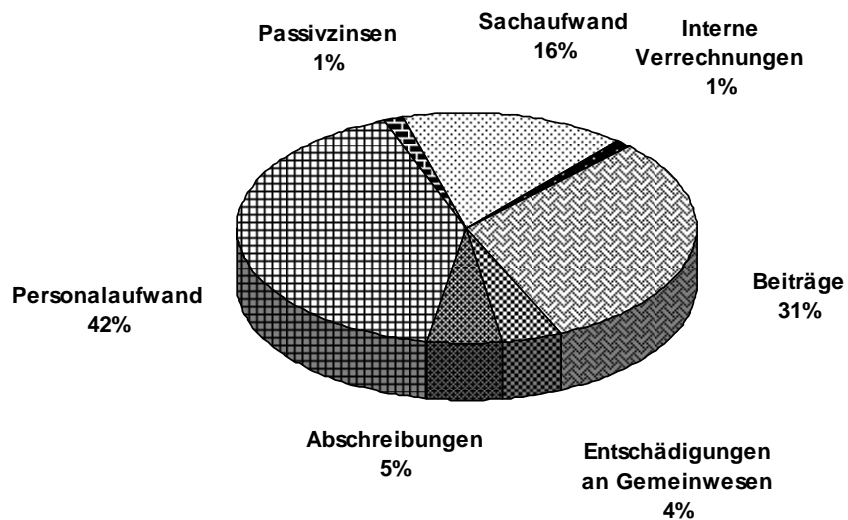
Ende Vorjahr				Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.
		1	AKTIVEN		
		10	Finanzvermögen		
4'386'491		100	Flüssige Mittel	2'464'459	
5'273'569		101	Guthaben	5'233'015	
6'417'002		102	Anlagen	6'341'234	
331'153		104	Transitorische Aktiven	362'320	
		11	Verwaltungsvermögen		
8'468'019		114	Sachgüter	9'231'018	
2		115	Darlehen und Beteiligungen	100'002	
4		116	Investitionsbeiträge	4	
		12	Spezialfinanzierung Antenne		
235'000		124	Sachgüter Antenne	184'000	
		13	Spezialfinanzierung Wasser		
743'000		134	Sachgüter Wasser	2	
		14	Spezialfinanzierung Abwasser		
1		144	Sachgüter Abwasser	1	
		2	PASSIVEN		
		20	Fremdkapital		
	4'468'665	200	Laufende Verpflichtungen		5'258'875
	11'400'000	202	Mittel- und langfristige Schulden		8'500'000
	286'027	204	Rückstellungen		288'027
	608'893	205	Transitorische Passiven		301'288
		28	Sonderfinanzierungen		
	1'991'230	280	Verpflichtung Spezialfinanzierung		3'611'757
	293'968	281	Fonds		298'418
		29	Eigenkapital		
	6'805'458	290	Eigenkapital		5'657'690
<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
25'854'241	25'854'241			23'916'055	23'916'055
<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>

Diverse graphische Zusammenzüge und Vergleiche

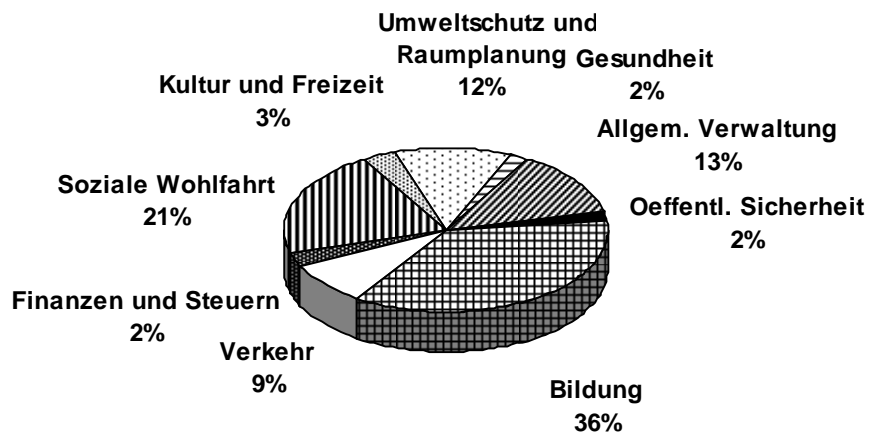
Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel nach Sachgruppen



Verwendung der Mittel nach Funktionen



ANTRAG DES GEMEINDERATES

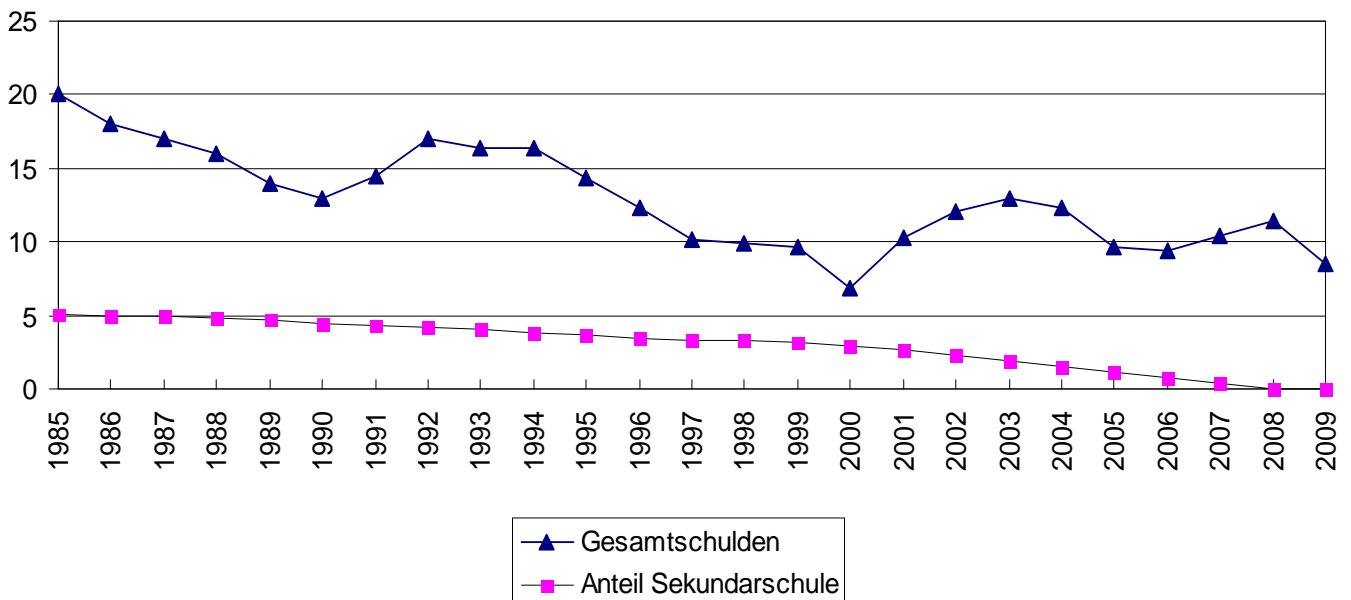
Der Gemeinderat beantragt der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2010, die Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Frenkendorf, 17. Mai 2010

GEMEINDERAT FRENKENDORF

R. Schweizer *Thomas Schaub*
 Rolf Schweizer Thomas Schaub
 Gemeindepräsident Gemeindeverwalter

Entwicklung der Schulden (in Millionen Franken)



Prüfung der Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde Frenkendorf - Bericht, Bemerkungen und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

BERICHT

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben die Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde

a) in Kenntnis des im Oktober 2007 erstellten Finanzplanes 2008-2012 und

b) in Bezug auf die Rechnung 2008 und den Voranschlag 2009

geprüft und erstatten der Einwohnergemeindeversammlung folgenden Bericht:

Die Laufende Rechnung der Einwohnerkasse schliesst bei einem Aufwand von CHF 23'483'743.63 und einem Ertrag von CHF 22'335'974.57 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'147'769.06 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 136'500.00. Die Rechnung schliesst somit um CHF 1'011'269.06 schlechter ab als budgetiert. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Frenkendorf beträgt neu CHF 5'657'689.59.

Die Entschädigungszahlung des Kantons für das stillgelegte Pumpwerk Ergolz in Höhe von CHF 2'127'121.25 hat auf das Ergebnis der steuerfinanzierten Laufenden Rechnung keine Auswirkung, da die Zahlung der Spezialfinanzierung Wasser gutgeschrieben wird. Diese Entschädigungszahlung wurde dazu verwendet, die Tiefbauten und ein Grundstück der Spezialfinanzierung Wasser mittels zusätzlichen Abschreibungen auf den Restwert von CHF 1.00 abzuschreiben. Da die Spezialfinanzierungen nach Vorgabe des Kantons saldoneutral abschliessen müssen, bildet der restliche Betrag der Entschädigungszahlung eine Verpflichtung der Einwohnerkasse gegenüber der Spezialfinanzierung Wasser in Höhe von Fr. 1'367'969.05. Es besteht in diesem Umfang ein Eigenkapital der Wasserkasse. Immerhin verbesserte die Entschädigungszahlung die Liquidität der Einwohnerkasse und trug dazu bei, die mittel- und langfristigen Schulden von CHF 11'400'000.00 um CHF 2'900'000.00 auf CHF 8'500'000.00 abbauen zu können.

Die im Voranschlag 2009 budgetierten Investitionen von CHF 4'263'000.00 wurden mit einem Betrag von CHF 2'765'011.78 beansprucht. Durch Einnahmen von Anschlussbeiträgen und Erschliessungsbeträgen sowie dank der Entschädigungszahlung des Kantons für das stillgelegte Pumpwerk Ergolz schliesst die Gesamtrechnung mit einer Abnahme der Nettoinvestitionen von CHF 21'880.67 ab. Aufgrund der geringeren Investitionen und der Entschädigungszahlung des Kantons bzw. der dadurch ermöglichten zusätzlichen Abschreibungen bei den Grundstücken und Tiefbauten der Spezialfinanzierung Wasser verzeichnet die Jahresrechnung 2009 einen wider Erwarten geringeren Finanzierungsfehlbetrag von CHF 113'856.91. Budgetiert war ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 939'000.00.

Zum detaillierten Vergleich der Rechnung 2009 mit dem Vorjahr 2008 und mit dem Voranschlag 2009 verweisen wir auf die entsprechenden Erläuterungen der Verwaltung und den Bericht des Gemeinderates.

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

Bei einer Zwischenprüfung im August 2009 wurde das Interne Kontrollsystem der Gemeindeverwaltung hinsichtlich Aufgaben und Kompetenzen sowie Prozesse und Abläufe anhand von Verkehrsprüfungen einer Revision unterzogen. Die Rechnungsprüfungskommission stellte bei ihrer punktuellen Zwischenprüfung fest, dass die Richtlinien gemäss Gemeinderatsverordnung für die Regelung der Kompetenzen von Ausgaben und das Visieren im Rechnungswesen vom 1. September 2007, welche auf dem "Vieraugen-Prinzip" beruhen, grundsätzlich eingehalten werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat einzelne Bereiche der Rechnung 2009 einer vertieften Prüfung unterzogen. Schwerpunkte bildeten die Überprüfung der Abschlussbuchungen bei den Spezialfinanzierungen, eine Kontrolle der Bestandesrechnung und Investitionsrechnung sowie eine Prüfung

der Laufenden Rechnung in den Bereichen Sozialhilfe und Asylwesen. Kleinere Beanstandungen bei der Verbuchung einzelner Finanzvorfälle wurden im Gespräch mit dem Finanzverwalter bereinigt.

Aufgrund des wider Erwarten schlechten Rechnungsergebnisses untersuchte die Rechnungsprüfungskommission die Gründe für die stark rückläufigen Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen. Sie gelangte zum Schluss, dass sich die genauen Gründe für die massiven Steuereinbussen ohne weitere Analysen und Vergleiche mit den Vorjahressteuererträgen noch nicht präzise lokalisieren lassen.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt wurden. Des Weiteren bildet die durchgeführte Prüfung eine ausreichende Grundlage für ein Urteil.

Der Verwaltung und dem Finanzchef danken wir für ihre fachkundige Arbeit sowie für die offene und konstruktive Art und Weise, unsere Fragen zu beantworten. Die Verwaltung hat uns auf Verlangen hin Einsicht in Akten nehmen lassen sowie Auskünfte erteilt und alle für unsere Prüfung notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.

ANTRAG

Die RPK beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2010 die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Frenkendorf, 17. Mai 2010

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission: Maurizio Greppi (Vorsitz)
Werner Furrer
Peter Hägler
Urs Müller
Max Riggerbach

ANHANG

Vereinbarung betreffend Rechnungsführung und Rechnungsprüfung in Sachen Vertrag über die Zusammenarbeit auf Primarschulstufe (Kreisschule)

Gemäss Vereinbarung vom 29. September 2003 zwischen den Einwohnergemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf betreffend Rechnungsführung und Rechnungsprüfung in Sachen Vertrag über die Zusammenarbeit auf Primarschulstufe (Kreisschule) bestätigt die RPK explizit, dass sie auch das Konto 212 Bildung / Primarschule / Kleinklassen der Laufenden Rechnung überprüft und für korrekt befunden hat.